

Mitteilungsblatt

„Verein der Freunde von Marienbrunn e. V.“

Mitteilungsblatt III / 2010 • 17. Jahrgang

Liebe Freunde von Marienbrunn,



in diesem Jahr besteht unser Ortsteil Marienbrunn 97 Jahre und unser Verein hat am 5. August ein kleines Fest auf dem Arminiusshof veranstaltet. Wir hatten endlich einmal Glück mit dem Wetter, das war traumhaft schön. Man konnte bis spät in die Nacht hinein ohne zu frösteln, sitzen. Wir hoffen, es hat gefallen, denn der Besucherstrom riss nicht ab. Ich möchte diesmal all denjenigen besonders danken, die hinter den Kulissen dieses Fest vorbereitet und für das gute Gelingen gesorgt haben. Angefangen mit der Planung, dieses Mal haben wir den Termin vorgezogen mit der Hoffnung auf schönes Wetter – und es hat uns nicht enttäuscht. Viele Genehmigungen mussten dann eingeholt werden, angefangen mit der Nutzung des Arminiusshofs als Veranstaltungsort, der Schankgenehmigung, die Absperrung der umliegenden Straßen, Bestellen der Toiletten und der Müllbehälter. Diese mühsamen Wege hat unser **Vorstandsmitglied Ronald Börner** übernommen. Die Bühne musste organisiert werden, dies haben wir ebenfalls Herrn Börner zu verdanken, der sie von der **Gerüstbaufirma Rübner** kostenlos erhielt. **Christian Kühn** transportierte die Sitzgelegenheiten. Das **Grünflächenamt** hat freundlicherweise den Rasen noch einmal kurz vorher gemäht, sodass der gut begehbar war. **Familie Worsch**, die das Blumenbeet auf dem Arminiusshof pflegt und gestaltet, einen besonderen Dank, denn es ist immer eine Freude dieses zu sehen. Für die

Stromversorgung kümmerte sich, wie all die anderen Jahre zuvor, Elektromeister **Herr Walther**, seine Firma **SEB Steuerungs- und Elektromontage Betriebs- GmbH & KG** sponserte dies, wie schon die Jahre zuvor.

Die Wasserversorgung garantierte **Familie Simon** vom Arminiushof. Herzlichen Dank auch für die Bereitstellung der Biertischgarnituren vom **Gartenverein Süd-Ost** und der **Kirchgemeinde Marienbrunn**. Für die Gastronomie sorgte **Familie Müller**, ihre Bewirtung wurde sehr gut von allen angenommen. **Frau Doreen Leubner** vom Blumenladen im Triftweg mit **Frau Bärbel Mens** und ihrem dekorativen Mineralienschmuck sind Beispiele für junge Unternehmerinnen. Diese Stände waren ein paar Farbtupfer auf dem Arminiushof. Nicht zu vergessen war **Familie Menzel** mit ihrem Honig und Pflanzen aus dem Garten, die den Erlös von 30,00 € unserem Verein zukommen ließen. All diesen Helfern und Gewerbetreibenden, die das Fest erst richtig rund und schön machten an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön von uns allen.

Ihr Gerd Voigt

**In unserer Reihe „Berühmte Marienbrunner“ erinnern wir an:
Kurt Hollack, „Bürgermeister von Marienbrunn“
von 1936-1960**



Natürlich war Kurt Hollack kein Bürgermeister im eigentlichen Sinne, doch wurde er von den Marienbrunnern gerne als solcher bezeichnet. Sogar als König von Marienbrunn wurde er betitelt, wie ich von einer älteren Dame, ehemals aus dem Denkmalsblick 8, erst kürzlich erfuhr. Geboren 1907 in Ruhland, aufgewachsen in Dresden und Leipzig. In den 30-er Jahren Rechts und Prozessvertreter in Bad Sachsa.

1936-1960 Geschäftsführer der Gartenvorstadt Leipzig- Marienbrunn. Während seiner 24-jährigen Tätigkeit als Geschäftsführer, also in Zeiten, in denen mit äußerst knappen Ressourcen und unter widrigen politischen Verhältnissen, verwaltet werden musste, tat er dies mit Herz und Verstand. Einer jungen Mutter, deren Mann plötzlich verstarb und die nun mittellos geworden war, bot K. H. kurzerhand eine Stelle in seinem Büro an (ja, so etwas war damals noch möglich!). In der Verwaltung herrschte lebhafter Publikumsverkehr, denn jeder Mieter kam damals persönlich, um die monatliche Miete in bar zu

zahlen, was in einem Mietbüchlein quittiert wurde. Neben der reinen Verwaltungsarbeit musste er sich um Reparaturen und Baumaßnahmen kümmern und um das Herbeischaffen von Baumaterial. Letzteres tat er mit dem alten Opel von 1936, der nach dem Krieg zu einem Pritschenwagen umgebaut worden war.

Die bei er Gartenvorstadt angestellten Handwerker wie Maurer, Maler, Schreiner, Installateure, um nur einige zu nennen, waren allesamt im nahe gelegenen Garagenhof (neben Kurtl Krauses Obst- und Gemüsehandel) untergebracht. So leitete Kurt Hollack den Erhalt der Gartenvorstadt Leipzig-Marienbrunn mit Erfolg. Zweifellos haben die Bewohner dieser besonderen städtebaulichen Einheit durch ihren Fleiß und eine geschickte Einstellung zu diesem Erfolg beigetragen. Dass Kurt Hollack trotz seiner erworbenen Autorität auch ein Herz für die marienbrunner Kinder hatte, zeigte sich, wenn ein Steppke ihn fragte: "Herr Hollack, nimmst du mich mit?" und ihn dann mit dem Auto von der Verwaltung bis zum Garagenhof mitnahm. Kurt Hollack verließ mit seiner Familie die DDR. Sein Dienstauto ließ er in Potsdam stehen. In gleicher Funktion war er noch 12 Jahre in Eschweiler bei Aachen tätig.

Er starb 1973 mit 65 Jahren an einem Herzinfarkt. Wenn er heute Marienbrunn sehen könnte, hätte er bestimmt seine Freude daran.

**Renate Houghton-Lutze,
geb. Hollack**

Wochenend' und Sonnenschein

Diesmal war der Petrus ein Freund der Marienbrunner Bürger und des Bürgervereins. Am 21. August konnten wir unser kleines Fest endlich einmal bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen feiern. Die Stimmung war gut und der Zuspruch auch. Wir haben beobachten können, dass zu den einzelnen Programmpunkten auch das Publikum wechselte. So hoffen wir, die verschiedenen Geschmäcker ein wenig getroffen zu haben.



Los ging es mit den "Jazz Intelligents", Dixieland und fröhlicher Jazz unter der Leitung unseres Vereinsmitglieds Volker Stiehler. Clown Miki (Michael Fritzsche) hat sicher die Herzen unserer kleinen Gäste erreicht. Es war schön, zu beobachten, wie sie sich aktiv beteiligten. Mitmachen, Phantasie entwickeln, aktive Bewegung waren auch das Motto für die diversen Beschäftigungsangebote der Kindervereinigung Leipzig e.V., die den ganzen Nachmittag für die Kleinen da waren. Eine kleine Schar von Händlern mit Blumen, Honig und Schmuck hat hoffentlich auch ein wenig Umsatz gemacht. Am Informationsstand des Vereins gab es das Vorabexemplar des neuen Kalenders zu besichtigen. Jetzt ist er in verschiedenen Geschäften oder beim Verein direkt zu

erwerben. Wir hoffen, er gefällt und geht vielleicht in die Planung der Geschenke für Weihnachten mit ein. Der Abend wurde eröffnet von der Gruppe "Titanic". Die Hits der zwanziger Jahre luden zu mindest ganz leise- zum Mitsummen ein. Der Abend gehörte Tino Standhaft mit seinen rockigen Balladen. Auch diesmal ließ es sich unser Vorsitzender Gert Vogt nicht nehmen, für eine Überraschung zu sorgen. Als Einlage kam der junge Illusionist Philip Becker mit seiner Assistentin. Eigentlich sollte gegen 22 Uhr Schluss sein. Aber es wird erzählt, dass es noch eine ganze Weile weiter ging und sich vielleicht die Gründung oder auch die Wiedererweckung eines Marienbrunner Männerchores vollzogen hat. Nur mit der Textsicherheit soll es noch ein wenig gehapert haben. Aber bis 2013 ist ja noch ein wenig Zeit. Ein besonderer Dank gilt dem Catering Service Müller vom Völkerschlachtdenkmal, der es glücklicherweise auch mit dem Ausschankschluss

nicht so genau nahm. Daher auch ein dickes Dankeschön an alle Anwohner für ihr Verständnis.

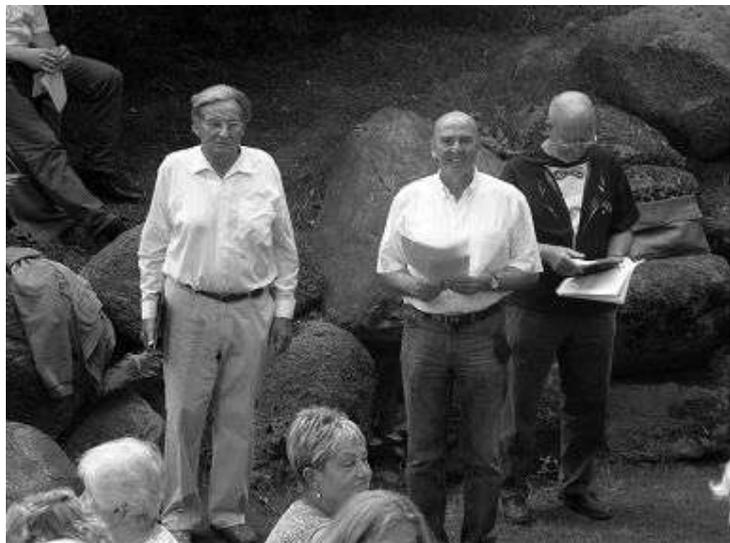
Über die vielen freiwilligen Helfer ist ja bereits im Artikel von Gerd Voigt dieses Mitteilungsblattes zu lesen. Aber auch hier noch einmal: Danke! Freuen wir uns schon jetzt auf eine große "Fete" zum hundertjährigen Jubiläum 2013. Ihre Ideen, auch Angebote für eine neue Festschrift sind herzlich willkommen.

Verena Graubner

Unser Brunnen vor dem Tore

Liebe Marienbrunner,
der Brunnen stand vor langer Zeit wirklich vor den Toren von Leipzig. Unser nun schon lieb gewordenes Zusammensein am Marienbrunnen mit der Legende, vorgetragen vom Schauspieler Herrn Hans-Georg Türk. Sie ist uns allen bekannt, aber eben immer wieder gern gehört. Bei unseren Liedern, die allesamt vom Wasser erzählen und einem Glas Wein, mit der Kantorei und dem Posaunenchor Connewitz, ist alles perfekt. Seit vorigem Jahr besuchen uns nun die Mitglieder des Gartenvereins "Johannishöhe".

Sie bringen das Johannismännchen mit, das uns nun mittlerweile auch gut bekannt ist. Diesmal hat Herr Wilfried Heyde uns über das Leben und Treiben um den Marienborn vor 150 Jahren erzählt, das nicht nur volksfestartigen Charakter annahm, sondern wohl auch manchmal ausartete. Als das Ganze überhand nahm, wurde es vom Leipziger Rat erst mal verboten. Schön ist unsere Tradition. Und schön ist es, sich mal bei Wein und Gesang zu treffen. Wir sehen uns wieder im nächsten Jahr am Johannistag am Brunnen. Ganz ursprünglich kam die Initialzündung zu einem Fest vom Ehepaar Christel und Hans-Martin Tolkmitt-Lorenz, sie luden uns an einem Gründonnerstag zu einer Andacht ein. Wir haben das aufgegriffen und daraus unsere Zusammenkunft an Johanni gegründet. Es gibt eine Einladung dieses Ehepaars zu Andachten am Marienbrunnen jeweils an den Freitagen im Mai um 19.00 Uhr und im Oktober um 17.00 Uhr. Eine Zeit zum Innehalten und sich Besinnen. **Gabriele Werner**



Vermischtes

Für 2011 haben wir wieder einen Kalender vorbereitet. Das Thema ist diesmal: Marienbrunner Geschäfte und Gaststätten. Er ist beim Vorstand und sicher auch bei den Geschäften zu erwerben, die hier abgebildet sind.

-Zum Rosengarten,-Friseur Nagel, -Konditorei Wendl
-Apotheke Marienbrunn, -Tom's Backstube, -Kunst der Blume, -Blumenquelle Grehl, -Kleine Freiheit, -Gaststätte Gartenverein Südost, -Bäcker Berger und Fleischer Zehrfeld
-Persepolis, -Modemineralien und Schmuck

Kontaktadressen

Gerd Voigt Gabriele Werner Verena Graubner
Vorsitzender Redakteurin Mitglied des Vorstands
Am Bogen 6 Am Bogen 40 Denkmalsblick 5
Tel. 8 77 32 58 Tel. 8 77 21 80 Tel. 8 61 01 19

Internet: <http://www.gartenvorstadt-leipzig-marienbrunn.de>

Layout: Jörg Bölsche - Leipzig / Marienbrunn

Druckerei Hennig - Markkleeberg / Gewerbegebiet Wachau

